

Liebe Verwandte, Freunde und Wohltäter,

Als nach den sommerlich warmen Tagen der ersten Oktoberhälfte plötzlich mehrere nasskalte, dunkle Tage – zum Teil mit Schnee – folgten, wurde uns bewusst, dass schon wieder ein Jahr seinem Ende entgegen geht, ein Jahr des Herrn, „Anno Domini 2008“!

Sind wir es mit IHM gegangen – in Leid und Freud? – Weil uns das nicht immer so leicht gelingt, ist es gut, dass Gott über der Zeit steht und wir die Leiden dieses Jahres auch jetzt im Nachhinein aus Seiner gütigen Hand annehmen können, damit sie mit Seinem Leiden vereint, fruchtbar werden für die Kirche und die Welt.

Der Advent lädt uns nämlich als Anfang des neuen Kirchenjahres und Vorbereitungszeit auf Weihnachten ein, innezuhalten und unsere Liebe zu IHM zu erneuern, damit wir nicht in der Lauheit verweilen (vgl. Offb 3,16), sondern immer wieder zu unserer ersten Liebe zurückkehren (vgl. Offb 2,4), die Ihn erwartet und Sein erstes Kommen in der Krippe mit Ehrfurcht und Staunen betrachtet.



Zur Liebe gehört neben der Bereitschaft zu leiden ganz wesentlich das Danken: Nur wer liebt, kann danken, und umgekehrt vermehrt der Dank die Liebe. Deshalb ist es gut, einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten, und für die vielen Gnaden zu danken, mit denen uns der Herr überhäufte. Wir möchten das jetzt zusammen mit Euch tun und Zeugnis geben von Seiner Güte:

Überraschend hatte sich auf Weihnachten 2007 ein Priester für eine Sabbatzeit von mehreren Monaten eingefunden. Mit ihm lernten wir viel über das frühe Christentum, die Heiligen und Märtyrer, die besonderen Kirchen in Rom und die Herkunft christlicher Bräuche. Vor allem aber brachte er uns die Schönheit der außerordentlichen Form des Römischen Ritus nahe. Ihm und allen Priestern, die uns die Sakramente gespendet haben ein herzliches Vergeltes Gott!

Das Ostertreffen war geprägt durch die grosse Verschiedenheit der Teilnehmer, die sich von Anfang an mit Ehrfurcht begegneten und zu einer wirklich tollen Gemeinschaft zusammenwuchsen; ein kleines Wunder! – Eine Teilnehmerin, Manon Lehmann, wird in der ersten Vesper zum 3. Adventsonntag ihr Postulat beginnen.

Eine Woche nach Ostern fand die Orgelweihe durch Abt Marian Eleganti von Uznach statt und seither erfreuen wir uns am wunderbaren Klang unserer Orgel.

Während der Sommerferien lernten wir 6 Frauen aus einem Säkularinstitut in Ostdeutschland kennen, die 2 ½ Wochen bei uns verbrachten. Wir hatten sehr schöne Begegnungen und zum Höhepunkt für sie wurde ein Ausflug auf den Säntis. Sr. Johanna fuhr sie mit unserem Siebenplätzer auf die Schwägalp. Durch diese Gemeinschaft wurde uns auch eine grosse Hilfe beim Nähen unserer Ordenskleider zuteil.

Im Herbst konnte P. Paul Zahner, Kustos der Schweizerfranziskaner, drei Frauen, die eine engere Angliederung an unser Kloster und unsere Lebensweise wünschten, den Dritten Orden vorstellen, und nach einem Monat der Entscheidung begannen sie ihr Einführungsjahr (Noviziat) in einer schlichten Feier mit P. Michael Josuran. – Wer mehr über diese Gruppe wissen oder sie unverbindlich kennen lernen möchte, kann sich mit Sr. Mirjam (Tel. 071/640 00 15) in Verbindung setzen.

Das letzte Treffen in diesem Jahr wird unser Weihnachtstreffen sein mit dem Doppelangebot für Jugendliche und ältere, allein stehende Frauen. Es sind noch einige Plätze frei.

Danken möchten wir aber auch Euch allen, die Ihr uns das ganze Jahr über wieder reich beschenkt habt mit Euren Gebeten, Geschenken und materiellen Gaben für unseren Lebensunterhalt, den Unterhalt der Kapelle und unser Apostolat.

Dieses letztere wird von Jahr zu Jahr dringender: Mit Büchern, Broschüren und biblischen Malheften versuchen wir das Glaubenswissen, die persönliche Gotteserfahrung und die Liebe zur Reinheit (bzw. die Klugheit, die es dazu braucht) zu fördern. Insbesondere geben wir den Jugendlichen, die einige Tage bei uns verbringen das jeweils passende Buch mit, damit ihre Begeisterung anhält und sie zuhause weiter vertiefen und üben können, was sie bei uns entdeckt haben.

So bitten wir Euch auch für das nächste Jahr wieder um Eure Mithilfe, damit unser Kloster weiterhin ein Ort sein kann, der Zeugnis für Christus ablegt im Herzen der Kirche.

Wir bleiben Euch betend verbunden und werden an Weihnachten eine Heilige Messe für Euch und Eure Lieben aufopfern.



Frohe, gesegnete Weihnachten!
Eure Clara-Schwestern

Angebote 2009

- **Teilnahme an unseren öffentlichen Gebetszeiten:** Heilige Messe, Laudes, Vesper, Rosenkranz, Eucharistische Anbetung (Monatsplan verlangen oder unsere Webseite besuchen)
- **Samstag, 11.45 Uhr: Sext mit Radio Horeb**
- **Ferien für Leib und Seele**
- **Stille Tage** mit geistlicher Begleitung und /oder Impulsen
- **Wochenende oder Einkehrtage für Kleingruppen** (Erwachsene und Kinder)
- **Ostertreffen** für Jugendliche und junge Erwachsene: vom Hohen Donnerstag bis Ostersonntag
- **Einkehrtage zum Fest der heiligen Clara** (junge Frauen)
- **Klosterwoche** (nur Frauen)

Weitere Informationen: Clara-Schwestern, Tel. 0041 – (0)71/640 00 15

Unsere Webseite: clara-schwestern.ch

Für Spenden

Schweiz: PC: Clara-Schwestern, Spendenkonto, 60-5245-7

Deutschland: Voba Konstanz, BLZ 69291000, Konto-Nr. 218635806